

# Gemeinde stemmt Großprojekte

## Antrittsbesuch des Landrats in Muggensturm

**Muggensturm/Gaggenau** (BT) – Vier große Projekte bestimmen derzeit die politische Arbeit der Gemeinde Muggensturm. Bürgermeister Dietmar Späth nannte beim Antrittsbesuch von Landrat Dr. Christian Dusch an erster Stelle die Schaffung eines großen Kultur- und Sportzentrums bei der Wolf-Eberstein-Halle. „Das Vorhaben sollte bereits abgeschlossen sein, aber leider haben sich die Arbeiten wegen der Corona-Pandemie verzögert“, erklärte Bürgermeister Späth. Daneben wird gemeinsam mit der Gemeinde Ötigheim ein Wasserwerk gebaut, das im nächsten Jahr fertig sein soll. „Das Wasserwerk wird auch darauf vorbereitet sein, falls die PFC-Fahne im Grundwasser die Brunnen erreicht und dadurch entsprechende

Filteranlagen erforderlich werden“, versicherte der Bürgermeister.

Für einen neuen, sechsgruppenigen Kindergarten ist der Startschuss ebenfalls gefallen. Die Anlage werde sowohl pädagogisch als auch energetisch das Modernste sein, was derzeit auf dem Markt ist. Schließlich entsteht an der Rastatter Straße ein 18 Hektar großes Neubaugebiet. Rund 1.500 Neubürger werden in diesem Gebiet erwartet, rechnet Bürgermeister Späth vor. Die Erschließungsarbeiten werden im Sommer ausgeschrieben. Bisher hatte Muggensturm im Wesentlichen auf die Innenverdichtung gesetzt. Landrat Dr. Dusch lobte den Ansatz, dass parallel zur Entwicklung des Neubaugebiets auch die Infrastruktur angepasst wird, insbe-

sondere im Bereich der Kinderbetreuung.

Bürgermeister-Stellvertreter Harald Unser äußerte sich zufrieden darüber, dass bei der Deponie Hintere Dollert in Gaggenau-Oberweier inzwischen transparent informiert werde. Landrat Dr. Dusch versicherte, dass die Gefährdungslage umfassend untersucht werde. Die Zukunft der Deponie werde darauf aufbauend beraten. Klar sei, dass die aus dem Sickerwasser herausgefilterten Stoffe, vor allem PFC, voraussichtlich ab August nicht mehr auf die Deponie zurückgeführt, sondern entsorgt würden. Deutlich äußerten sich Bürgermeister Späth und sein Stellvertreter Unser zur Anbindung der K3728 an die B462 im Fall des Ausbaus des Anschlusses Rastatt-Nord an die



**An der Rastatter Straße in Muggensturm soll ein 18 Hektar großes Areal entstehen: Landrat Dr. Christian Dusch (Mitte), Bürgermeister Dietmar Späth (rechts) und Bürgermeister-Stellvertreter Harald Unser mit dem Plan des Neubaugebiets.**

Foto: Michael Janke

A5: „Unsere Position zum Erhalt der K3728 wird sich nicht ändern.“ Landrat Dusch er-

klärte, dass er in dieser Sache zunächst mit allen Beteiligten reden wolle, um sich ein Bild

von der Lage und den Ansichten der Beteiligten machen zu können.